

Bodensee-Informationsdienst (BI)

Ausgabe 09/2013

Donnerstag, den 4. April 2013

1. Internationales Blasmusik-Camp am Bodensee

Chance für Nachwuchs-Blasmusiker aus der Bodenseeregion

Vom 30. Juli bis 4. August 2013 treffen sich in Hard (Vorarlberg) am Bodensee ambitionierte Blasmusikerinnen und Blasmusiker ab 16 Jahre aus der Bodenseeregion. Unter der Anleitung von Dozenten der renommierten Wiener Symphoniker erarbeiten sie in Register- und Orchesterproben ein abwechslungsreiches Programm. Am 4. August führen sie gemeinsam das große Abschlusskonzert „Brass Impossible“ im Rahmen der Bregenzer Festspiele auf. Momentan werden noch Teilnehmende außerhalb von Vorarlberg gesucht, besonders für die Instrumente Klarinette und Tenorhorn.

Der Vorarlberger Blasmusikverband bringt im Sommer 2013 erstmals talentierte Blasmusikerinnen und Blasmusiker ab 16 Jahre aus der ganzen Bodenseeregion und die renommierten Wiener Symphoniker zum 1. Internationalen Blasmusik-Camp Bodensee zusammen. Fünf Tage lang werden die Teilnehmenden von Dozenten der Symphoniker unterrichtet und begleitet. Die Musiker aus Wien sorgen jeden Sommer für den Sound der Bregenzer Festspiele. In diesem Jahr helfen sie Nachwuchsmusikerinnen und -musikern erstmals dabei, selber ein großes Konzert im Rahmen der Bregenzer Festspiele zu spielen, die Martinee „Brass Impossible“ am 4. August.

Anmeldung bis 20. April

Am Ende können bis zu 100 Musikerinnen und Musiker dabei sein. Für die Teilnahme bewerben kann man sich noch bis zum 20. April. Die Ausschreibung mit allen Informationen und Kontaktdaten sowie der Flyer für das große Abschlusskonzert am 4. August befinden sich im Anhang. Einige Blasmusikverbände übernehmen für ihre Mitglieder einen Teil der Teilnahmegebühren.

IBK-Kleinprojektfonds und Ideenwettbewerb für Jugendbegegnung

Das 1. Internationale Blasmusik-Camp am Bodensee ist das 50. Projekt, das durch den IBK-Kleinprojektfonds für Begegnungsprojekte gefördert wird. Die Fördermittel des Fonds stammen aus dem Interreg IV-Programm „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“. Die IBK-Geschäftsstelle berät bei der Antragstellung. **Nächste Einreichfrist: 31. Mai 2013.** Weitere Informationen zum IBK-Kleinprojektfonds unter www.bodenseekonferenz.org/kleinprojekte

Auch bei der Präsentationsveranstaltung des IBK-Ideenwettbewerbs für Jugendbegegnung haben sich die Träger des Projektes erfolgreich vorgestellt. Weitere Informationen zum IBK-Ideenwettbewerb für Jugendbegegnung unter www.bodenseekonferenz.org/Jugendideenwettbewerb

Internationale Bodensee Konferenz:

Die Internationale Bodensee Konferenz (IBK) ist die gemeinsame Plattform der Regierungen der Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Sie bildet den Kern eines breit gefächerten Netzwerkes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion. Weitere Informationen unter www.bodenseekonferenz.org

Impressum:

Der Bodensee-Informationdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:

Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),
Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK)

Die Geschäftsstelle und der Kleinprojektfonds der IBK werden durch das Programm Interreg IV „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ gefördert.

Weitere Informationen unter: www.interreg.org

